

Döbling: Verrückter Dieb vergreift sich mit Messer während Flucht!

Ein 41-jähriger Rumäne stiehlt in Wien-Döbling eine Geldkassette und verletzt sich bei der Flucht mit einem Messer. Polizei ermittelt.



Billrothstraße, 1190 Wien, Österreich - Am 18. Juni 2025 kam es in der Billrothstraße in Wien-Döbling zu einem dramatischen Vorfall, als ein 41-jähriger Rumäne während eines Raubüberfalls auf eine Drogerie eine Geldkassette entwendete. Der Täter nutzte die unbesetzte Kasse als Ziel für seine Tat und flüchtete anschließend mit einem Stanleymesser in der Hand aus dem Geschäft. Die Polizei wurde umgehend alarmiert und nahm die Verfolgung des Mannes auf, der verschiedenen Aufforderungen, stehen zu bleiben, ignorierte.

In einem bedrohlichen Verhalten richtete der Täter das Messer gegen die Beamten, die daraufhin Schreckschüsse in den Boden abgaben, um die Situation zu deeskalieren. Der rumänische

Mann zeigte Anzeichen eines psychischen Ausnahmezustands, was die Intervention der Polizei zusätzlich komplizierte. Während der Flucht kam es zu einer schweren Selbstverletzung, als der Täter sich selbst mit dem Messer in den Hals schnitt.

Einsatz von Pfefferspray

Die Polizei musste schließlich Pfefferspray einsetzen, um den Mann zu entwaffnen und ihn davon abzuhalten, sich weiter zu verletzen. Der 41-jährige wurde vor Ort medizinisch versorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen zu diesem Vorfall laufen weiterhin.

Solche kriminellen Vorfälle sind in Wien nicht isoliert. Laut **Statista** wurden 2023 in Österreich über 528.000 Straftaten angezeigt, wobei Wien über ein Drittel der angezeigten Verbrechen ausmachte. Die Polizei ist häufig mit psychisch belasteten Tätern konfrontiert, und die Herausforderungen bei der Verbrechensbekämpfung sind vielfältig. Zudem befeuern Vorfälle wie dieser die öffentliche Debatte über die Kriminalität und den Umgang mit ausländischen Tatverdächtigen.

Die Tatsache, dass 43% der Tatverdächtigen und Verurteilten im Jahr 2022 Ausländer waren, darunter viele aus Rumänien, sorgt für zusätzlichen Gesprächsstoff in der Gesellschaft. 70% der Österreicher glauben, dass Zuwanderer die Kriminalitätsprobleme verschärfen. Das Vertrauen in die Polizei bleibt jedoch relativ hoch; 77% der Befragten sprachen der Amtsstelle ihr Vertrauen aus, was angesichts der zunehmenden Herausforderungen beruhigend ist.

Dieser Vorfall zeigt einmal mehr, wie wichtig eine schnelle Reaktion der Polizei ist und unterstreicht die Komplexität der Kriminalitätsbekämpfung in städtischen Gebieten. Die Behörden arbeiten daran, die Sicherheit in Wien zu gewährleisten und die Hintergründe solcher Taten umfassend zu untersuchen, um die Kriminalität wirksam zu bekämpfen.

Details	
Vorfall	Diebstahl, Raub
Ursache	psychischer Ausnahmezustand
Ort	Billrothstraße, 1190 Wien, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.vienna.at • www.5min.at • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at